

## **KLEINE ANFRAGE**

**der Abgeordneten Simone Oldenburg, Fraktion DIE LINKE**

**Ausscheiden von Lehrkräften aus dem Schuldienst und Abbrüche während der Lehramtsausbildung**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

1. Welche Zahl von Lehrkräften ist bis zum Stichtag 12. Dezember 2018 seit 2013 vor dem Erreichen der Regelaltersgrenze aus dem Schuldienst ausgeschieden?
2. Welche Zahl von Lehrkräften ist bis zum Stichtag 12. Dezember 2018 seit 2013 insgesamt aus dem Schuldienst ausgeschieden?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammenhängend beantwortet.

Für den 12. Dezember 2018 liegen dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur keine plausibilisierten Daten vor. Um die Frage dennoch im Sinne der aus Artikel 40 Absatz 1 Satz 1 der Landesverfassung folgenden Pflicht zur unverzüglichen Beantwortung Kleiner Anfragen zu beantworten, wird für das Schuljahr 2018/2019 auf die Datenbasis aus SIP Modul PersysRedesign Oktober 2018 zurückgegriffen.

Schuljahr	Stichtag	ausgeschieden vor Erreichen der Regelaltersgrenze	ausgeschieden mit Erreichen der Regelaltersrente	ausge- schieden	Quotensumme* der Ausgeschiedenen vor Erreichen der Regelaltersgrenze
2013/2014	06.10.2014	200	11	211	1,47
2014/2015	08.10.2015	267	14	281	0,91
2015/2016	09.10.2016	284	27	311	1,05
2016/2017	15.10.2017	354	24	378	1,05
2017/2018	16.10.2018	459	38	497	1,03

\* Summe der Quotienten aus der Zahl der Ausgeschiedenen vor Erreichen der Regelaltersgrenze und der Anzahl der gleichaltrigen Beschäftigten in der jeweiligen Altersgruppe

3. Welche Zahl von Lehrkräften ist seit dem Jahr 2013 über das Länder-tauschverfahren
- a) aus dem Schuldienst von Mecklenburg-Vorpommern ausgeschieden,
  - b) in den Schuldienst von Mecklenburg-Vorpommern eingestiegen (bitte nach Schulamtsbereichen und Schularten aufschlüsseln)?

Die Fragen 3 a) und 3 b) werden zusammenhängend beantwortet.

Es wird angenommen, dass die Fragestellung sich auf das Lehreraustauschverfahren zwischen den Bundesländern bezieht.

Über das Lehreraustauschverfahren zwischen den Bundesländern wechselten von 2013 bis 2018 insgesamt 68 Lehrkräfte in andere Bundesländer.

Durch Mecklenburg-Vorpommern konnten über dieses Verfahren in dem genannten Zeitraum insgesamt 209 Lehrkräfte von anderen Bundesländern übernommen werden. Es konnten also in diesem Zeitraum in Summe 141 Lehrkräfte gewonnen werden, wobei ein großer Teil nach der Einführung der Verbeamtung im Schuldienst nach Mecklenburg-Vorpommern gekommen ist.

Eine Aufschlüsselung nach den Schulamtsbereichen und Schularten ist nicht möglich, da diese Aufschlüsselung jeweils personenbezogen nur zu den einzelnen Tauschterminen erfolgt und nach Abschluss der jeweiligen Tauschverhandlungen gelöscht wird und aus Gründen der Datensparsamkeit nur eine Gesamtsumme gespeichert wird.

4. Wie hoch ist die Zahl der Abbrüche und anderweitigen vorzeitigen Beendigungen der Ausbildung von Lehrkräften an den Hochschulen in den vergangenen sechs Jahren
- während des Lehramtsstudiums an einer der Hochschulen des Landes,
  - beim Übergang vom Lehramtsstudium zum Vorbereitungsdienst,
  - während des Vorbereitungsdienstes?

**Zu a)**

Aus der Übersicht ergibt sich die Zahl der endgültigen Abbrecher an den Universitäten in Rostock und Greifswald und der Hochschule für Musik und Theater Rostock im Erststudium sowie derjenigen, die im Erststudium aus anderen Gründen als Lehramtsstudierende exmatrikuliert wurden. Darunter sind unter anderem auch Hochschulwechslerinnen und Hochschulwechsler, die an einem anderen Ort weiter studieren, und solche, die aus sonstigem Grund exmatrikuliert werden und über deren weiteren Verbleib oder Nicht-Verbleib im Hochschul- und Studiensystem keine Aussagen getroffen werden kann.

Auch mit den unten angeführten Größenordnungen ist das Gesamtphänomen des Schwundes aus dem „System Lehramtsausbildung Mecklenburg-Vorpommern“ jedoch nicht vollends erfasst. Der Schwund insgesamt lässt sich nur durch vertiefende Studien ermitteln, wie sie unter der Federführung von Herrn Prof. Dr. Falk Radisch an der Universität Rostock unter dem Titel „Studienerfolg und -misserfolg im Lehramtsstudium“ entstanden sind. Die Studie wurde am 9. Januar 2019 im Ausschuss für Bildung, Wissenschaft und Kultur in den Grundzügen präsentiert.

**Exmatrikulierte Lehramtsstudierende im Erststudium ohne Abschluss des Ersten Staatsexamens**

Exmatrikulation 2017 (Sommersemester (SS) 2017 + Wintersemester (WS) 2017/2018)	478
Exmatrikulation 2016 (SS 2016 + WS 2016/2017)	489
Exmatrikulation 2015 (SS 2015 + WS 2015/2016)	433
Exmatrikulation 2014 (SS 2014 + WS 2014/2015)	403
Exmatrikulation 2013 (SS 2013 + WS 2013/2014)	438
Exmatrikulation 2012 (SS 2012 + WS 2012/2013)	386

**Zu b)**

Die Möglichkeit der Datenerhebung durch die Universitäten beziehungsweise Lehrprüfungsämter endet nach dem Lehramtsstudium. Eine Datenerhebung für den Vorbereitungsdienst ist seitens des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur erst nach einer entsprechenden Bewerbung für den hiesigen Vorbereitungsdienst möglich. Daher liegen keine entsprechenden Daten vor.

**Zu c)**

Seit 2013 haben elf Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter sowie Referendarinnen und Referendare den regulären beziehungsweise den berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst an öffentlichen Schulen abgebrochen oder aus anderweitigen Gründen vorzeitig beendet.

Es liegen keine Informationen darüber vor, ob und wie viele Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter sowie Referendarinnen und Referendare den Vorbereitungsdienst an Schulen in freier Trägerschaft vorzeitig abbrachen oder aus anderweitigen Gründen vorzeitig beendeten.

5. Welche Zahl von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtern sowie Referendarinnen und Referendaren hat den Vorbereitungsdienst in Mecklenburg-Vorpommern seit 2013 angetreten (bitte nach Jahren einzeln aufschlüsseln)?

Seit 2013 haben insgesamt 2.130 Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter sowie Referendarinnen und Referendare den Vorbereitungsdienst angetreten. Hierbei sind auch der berufsbegleitende Vorbereitungsdienst und der Vorbereitungsdienst an Schulen in freier Trägerschaft berücksichtigt worden.

Die Aufschlüsselung für die Jahre 2013 bis 2018 ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

<b>Jahr</b>	<b>Anzahl</b>
2013	246
2014	357
2015	324
2016	390
2017	401
2018	412

6. Welche Zahl von Plätzen für den Vorbereitungsdienst war seit 2013 unbesetzt (bitte nach Jahren und Schularten getrennt angeben)?

Die Beantwortung der Frage kann nur für Lehrämter und nicht für Schularten erfolgen. Unbesetzte Stellen für ein Kalenderjahr sind nicht darstellbar, da diese täglichen Änderungen unterliegen können.

Zur Beantwortung der Frage wird daher exemplarisch ein Stichtag verwendet. Besonders geeignet ist hierfür das Monatsende nach dem Dienstantritt im Februar eines Jahres. Bei den vorliegenden Zahlen ist der berufsbegleitende Vorbereitungsdienst berücksichtigt worden.

<b>Lehramt</b>	<b>unbesetzte Stellen am 28.02.2018</b>	<b>unbesetzte Stellen am 28.02.2017</b>	<b>unbesetzte Stellen am 26.02.2016</b>	<b>unbesetzte Stellen am 26.02.2015</b>	<b>unbesetzte Stellen am 28.02.2014</b>	<b>unbesetzte Stellen am 26.02.2013</b>
an Gymnasien (einschließlich der Doppelqualifikation an Regionalen Schulen und Grundschulen)	keine (105 zusätzliche Einstellungen) *	keine (104 zusätzliche Einstellungen) *	keine (43 zusätzliche Einstellungen) *	1	24	15
für Sonderpädagogik	81	83	49	41	32	48
an Grundschulen beziehungsweise Grund- und Hauptschulen	24	42	47	27	Keine (52 zusätzliche Einstellungen) **	keine (42 zusätzliche Einstellungen) **
an Regionalen Schulen (einschließlich der Doppelqualifikation an Grundschulen)	153	157	148	71	2	11
an beruflichen Schulen (einschließlich dem berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst)	43	41	25	28	37	20
<b>Summe</b>	196	219	226	168	43	52
Anzahl der Stellen im jeweiligen Haushaltsjahr	861	861	781	711	493	493

\* aus kapitelübergreifender Nutzung unbesetzter Stellen anderer Haushaltskapitel (0752, 0754 und 0756)

\*\* aus kapitelübergreifender Nutzung unbesetzter Stellen anderer Haushaltskapitel (0752, 0754, 0755 und 0756)

Da die Anzahl der im Haushalt ausgebrachten Stellen schneller erhöht wurde als die Zahl der Lehramtsabsolvierenden stieg, konnten die zusätzlich ausgebrachten Stellen nicht ad hoc kompensiert werden. Konkretisiert am Beispiel des Jahres 2015 gegenüber 2014 bedeutet dies, dass 218 neue Stellen in 2015 ausgebrachten wurden, die Zahl der unbesetzten Stellen jedoch lediglich um 125 stieg. Somit konnten absolut betrachtet mehr Stellen besetzt werden.

7. Welche Zahl der in der Antwort zu Frage 5 genannten Personen hat den Vorbereitungsdienst in Mecklenburg-Vorpommern erfolgreich abgeschlossen (bitte nach Jahren einzeln aufschlüsseln)?

Seit 2013 haben 1.391 Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter sowie Referendarinnen und Referendare ihren Vorbereitungsdienst erfolgreich absolviert.

<b>Antrittsjahr des Vorbereitungsdienstes</b>	<b>Anzahl der Personen mit erfolgreich absolviertem Vorbereitungsdienst</b>
2013	224
2014	325
2015	297
2016	332
2017	213*
2018	Abschluss erst ab 2019

Die geringe Zahl begründet sich daraus, dass es 2015 weniger Einstellungen in den regulären Vorbereitungsdienst als in den Jahren zuvor und danach gab.

8. Welche Zahl der in der Antwort zu Frage 5 genannten Personen hat nach absolviertem Vorbereitungsdienst anschließend eine Stelle im Schuldienst von Mecklenburg-Vorpommern angetreten (bitte nach Jahren und Schularten einzeln aufschlüsseln)?

Die Zahl der in Antwort zur Frage 5 genannten Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter sowie Referendarinnen und Referendare, die im Anschluss an den absolvierten Vorbereitungsdienst eine Tätigkeit im Schuldienst des Landes aufgenommen haben, ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

<b>Schuljahr</b>	<b>Grundschule</b>	<b>Förder-schule</b>	<b>Gesamt-schule</b>	<b>Regionale Schule</b>	<b>Gymnasium</b>	<b>Berufliche Schule</b>	<b>Summe</b>
2013/2014				1	1		2
2014/2015	17	17	8	24	17	14	97
2015/2016	52	30	27	54	24	17	204
2016/2017	40	23	37	51	33	24	208
2017/2018	45	18	44	59	48	15	229
2018/2019	39	9	32	49	50	9	188

Hinweis: Ausgewertet wurde nur das Einstellungsdatum, welches nach dem Enddatum des Referendariats lag und dann dem Schuljahr gemäß Schulgesetz zugeordnet wurde.